

Interview mit Petra Studer

Wie hoch ist die Sauerstoffsättigung in meinem Blut? Und was bedeutet dieser Wert eigentlich? Interessierte konnten diese beiden Fragen im Rahmen eines Angebots der Lungenliga Zentralschweiz am Kalten Markt in Schüpfheim klären. Petra Studer, Hausärztin in Schüpfheim und Mitglied der Gesundheitskommission der Gemeinde, erklärt im Interview mit Michelle Gerig, wieso die Gemeinde dieses Angebot gebucht hat.

Kalter Markt in Schüpfheim und die Lungenliga Zentralschweiz ist mit dabei – mit welchem Angebot?

In der Gesundheitskommission war unser Thema die Lunge und der Sauerstoff. Wir haben uns gefragt, was es zum Leben braucht – und das sind eben die Luft und der Sauerstoff. Zu diesem Thema haben wir in diesem Jahr bereits verschiedene Angebote durchgeführt, von der Therapie bis zur Bewegung. Und dann haben wir uns entschieden, der Bevölkerung auch noch das Pulsoximeter vorzustellen. Das ist eine Untersuchung, bei welcher der Sauerstoff im Blut gemessen wird. Über die Lunge gibt das Rückschluss über den gesamten Herz-Kreislauf. Das Pulsoximeter ist eine günstige Untersuchung und man hat sofort ein Resultat, über das man mit den Leuten vor Ort diskutieren kann. Sie können Fragen stellen und das regt zur Diskussion an. Das ist das, was wir damit bezwecken wollten.

Also auch der Rahmen, der hier gerade stimmt, dass man diesen Austausch hat?

Ja, genau. Wir suchen die Nähe zur Bevölkerung.

Wieso denn genau dieses Angebot der Lungenliga Zentralschweiz? Wie kamen Sie auf die Lungenliga?

Die Lungenliga ist natürlich in der gesamten Bevölkerung sehr bekannt. Das haben wir hier schon von den Leuten gehört, die heute hier sind. Gewisse haben ein CPAP-Gerät oder sonst Sauerstoff, dadurch kennen sie die Lungenliga einfach. Die Lungenliga ist stark verankert und hat natürlich sehr eine kompetente Beratung und ein breites Leistungsangebot. Ich war selbst lange im Vorstand der Lungenliga und bin immer noch stark verbunden mit ihr.

Wir haben es bereits kurz angeschnitten, was diese Messung zeigt. Was bringt es der Gemeinde, der Bevölkerung konkret, wenn sie das Angebot nutzen kann?

Wir von der Gesundheitskommission haben den Auftrag, unsere Bevölkerung im Wohlbefinden und bei Gesundheitsfragen zu unterstützen, zu beraten und zu informieren. Und das ist das eigentlich ein guter Anlass, eine gute Gelegenheit, den Leuten etwas zu bieten aber auch direkt mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Sie waren hier eine Weile bei dem Angebot dabei. Haben Sie schon Rückmeldungen erhalten?

Ich konnte schon mit einigen Leuten sprechen, die sind sehr interessiert. Das sind auch Leute, die besorgt um ihre Gesundheit sind, die Interesse und Fragen haben. Ich finde den Anlass sehr gelungen.

Also wäre das auch ein Angebot, das Sie in einem anderen Rahmen wieder einmal machen oder auch anderen Gemeinden empfehlen würden?

Ja, das würde ich auf jeden Fall empfehlen. Die Leute sind immer begeisterungsfähig, sie kommen und sie schauen. Und gerade wenn man das an einem Anlass wie hier machen kann, mit dem Kalten Markt Schüpfheim, welcher ein Traditionsanlass ist, da hat man eine breite Bevölkerung, die man ansprechen kann. Von jung bis alt, da kommen jegliche Altersgruppen.

Und man kann spontan kommen, man muss keine Anmeldung machen, es ist gratis für die Bevölkerung und die Leute können von den Fachleuten der Lungenliga profitieren. Das ist sehr schön.

Das waren meine Fragen, wollen Sie noch etwas hinzufügen?

Ich möchte im Namen der gesamten Gesundheitskommission der Lungenliga danken für die Zusage und dass sie hier nach Schöpfheim gekommen sind, für diesen Aufwand und die Präsentation.